

Hinter allen Themen und den vielfältigen Aufgaben stehen Menschen, die in unserem Dezernat oder anderen Bereichen der Verwaltung tätig sind, die mit uns zusammenarbeiten, die wir beteiligen, informieren, die sich auf vielfältige Weise ehrenamtlich engagieren oder die Adressat unserer Dienstleistungen sind. Ich möchte mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meines Dezernats und allen, die in der Verwaltung und aus der Stadtgesellschaft unsere Arbeit unterstützt haben, ganz herzlich bedanken.

Mannheims Grüne Orte – lebenswert für alle Arten

Für die drei **innerstädtischen Grünanlagen** Lameygarten, Lauersche Gärten und Scipiogarten hatte der Gemeinderat zusätzliche Haushaltssmittel bewilligt. Der interessierten Öffentlichkeit wurden vor Ort die Sanierungspläne vorgestellt und erste Maßnahmen umgesetzt. Der neue **Glücksteinpark** im Stadtteil Lindenhof konnte am 20. Juli eingeweiht werden und ist schon bei Jung und Alt beliebt. Dank privater Spenden wurden im Park zusätzliche Bäume gepflanzt. Unter dem Motto **(Vor)gärten - Grün statt Grau** warb die Klimaschutzagentur in Kooperation mit dem Verband Garten- und Landschaftsbau auf dem Maimarkt sowie im Rahmen einer Informationsveranstaltung und mit dem diesjährigen **Umweltpreis** für begrünte Vorgärten. Auch die neue **Begrünungssatzung**, die seit dem 26. Juni in Kraft ist, hat zum Ziel, die Lebensqualität in der Innenstadt und weiteren besonders von Hitze betroffenen Gebieten zu erhöhen. Ergänzend dazu wurde das **Förderprogramm zur Begrünung** von Dächern, Fassaden und entsiegelten Flächen inhaltlich wie räumlich ausgeweitet.

Grün in Arbeit ist in der Feudenheimer Au und auf Spinelli, wo mit der **BUGA2023-Gesellschaft ein Grünzug entwickelt** wird. Am „Runden Tisch“ mit den Naturschutzverbänden gab es drei Treffen und die Stadtgesellschaft informierte sich bei sehr gut besuchten Veranstaltungen vor Ort. Das neue **Erlebniszentrum im Luisenpark** wird von den Architekten Bez+Kock mit Koeber Landschaftsarchitektur aus Stuttgart gebaut, das war am 9. November das Ergebnis des ausgelobten Wettbewerbs. Zwei **Workshops im Herzogenriedpark** nutzten zahlreiche Akteure vor Ort, um die dort anstehenden Veränderungen aktiv mitzustalten.

Für Artenschutz und Artenvielfalt wirbt der Feldhamster nicht nur in Mannheim - er präsentierte sich am 5. Juli auch in Berlin in der baden-württembergischen Landesvertretung, was bei Ministerpräsident Winfried Kretschmann und vielen anderen Gästen großen Zuspruch fand. Zum Schutz der Fledermäuse wurden auf dem Waldfriedhof Gartenstadt **Fledermausnistkästen** angebracht.

Bäume pflanzen und erhalten

Am 23. Oktober hat der Gemeinderat eine Novellierung der **Baumschutzsatzung**, mit dem Ziel, Baumschutz und -erhalt zu verbessern, fast einstimmig beschlossen – ein starkes Signal für das jetzt folgende Beteiligungsverfahren. **Zahlreiche Baumpflanzungen** erfolgten auch im vergangenen Jahr, dank privater Spenden und ehrenamtlichem Engagement. Aus zusätzlichen Haushaltssmitteln pflanzt die Stadt seit 2013 pro Jahr etwa 250 Bäume - insgesamt 1.424. Die mehrmonatige Sommerhitze machte es nötig, der **Bewässerung** Priorität zu geben,

Bürgerschaft und freiwillige Feuerwehr unterstützten dabei tatkräftig. **Hochwasserschutz und Baumschutz** miteinander zu verbinden wird die zentrale Herausforderung bei der Sanierung des **Rheinhochwasserdamms**. Der Vorhabenträger Regierungspräsidium Karlsruhe, die Stadtverwaltung und engagierte Bürger*innen diskutierten kontrovers mit dem gemeinsamen Ziel, den Eingriff in den wertvollen Baumbestand zu minimieren.

Sich gemeinsam für den Klimaschutz engagieren

In der **Klimaschutz–Allianz** engagieren sich seit 2015 Mannheimer Unternehmen für Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Im Oktober konnte Oberbürgermeister Dr. Kurz vier neue Mitglieder begrüßen: Universität Mannheim, Stadtmobil Rhein-Neckar AG, Daimler AG Motorenwerk Mannheim und MAG - Mannheimer Ausstellungs-GmbH. Über **Quartierskonzepte** werden Energiethemen mit Stadtentwicklung in den Stadtteilen ressourceneffizient verbunden, neben den laufenden Projekten in Käfertal und Friedrichsfeld kam Gartenstadt neu hinzu – eine Solar(wett)aktion startete dort im Mai. Das Quartierskonzept Neckarstadt-West wurde für 2019 auf den Weg gebracht. In einem stadtweiten Beteiligungsprozess wird ein **Klimafolgenanpassungskonzept** erarbeitet mit dem Ziel, die Stadt so zu gestalten, dass die negativen Folgen des Klimawandels wie große Hitze und Starkregen für Mensch und Umwelt abgemildert werden. Mit den Kampagnen „**Bleib Deinem Becher treu**“ und „**Lebensmittel verwenden statt verschwenden**“ wird nicht nur für Abfallvermeidung und eine nachhaltige Lebensweise geworben, sondern auch deutlich, dass Klimaschutz viele Lebensbereiche betrifft, so auch den Gesundheitsschutz: **Luftreinhaltung**, Feinstaub und Stickoxid waren das ganze Jahr über Themen – zum Jahresende gab es rund 400.000 Euro für den öffentlichen Fuhrpark aus dem Modellprojekt „Saubere Luft“.

Ökologisch + sozial + wirtschaftlich = nachhaltig

Am **Leitbild der Stadt Mannheim 2030** auf der Grundlage der UN-Ziele beteiligten sich natürlich auch Mitarbeiter*innen unseres Dezernats, sowohl in der Bürgerbeteiligung als auch im verwaltungsinternen Projekt der **fairen Beschaffung von Berufs- und Arbeitskleidung**. Für das kontinuierliche Engagement wurde Mannheim 2018 erneut als „**fair trade town**“ ausgezeichnet und erhielt am 7. Dezember in der Kategorie der deutschen Großstädte unter den Top3 einen „**Nationalen Nachhaltigkeitspreis**“. Für den betrieblichen Gesundheitsschutz konnte am 13. Mai in Berlin der „**Felix Burda Award**“ entgegengenommen werden. Bei Arbeitstreffen der europäischen Städte (EUROCITIES) sowie im ICLEI-Netzwerk waren wir auf einer Reihe von **Veranstaltungen und internationalen Treffen** präsent – insbesondere zu den Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung sowie zum nachhaltigen Wassermanagement und Gewässerschutz – übrigens auch Thema der „**Sendung mit der Maus**“ im Oktober direkt vom Standort Klärwerk Mannheim.

Im direkten Kontakt zur Bürgerschaft

Über eine Kooperation mit der VR Bank ist es gelungen, den **Bürgerservice im Stadtteil Friedrichsfeld** zu erhalten. In Arbeit sind weitere Kooperationen und die bedarfsgerechte Anpassung von Öffnungszeiten, um auch gering frequentierte Bürgerdienststandorte erhalten zu können. Die fünf **Stadtteilspaziergänge** für die Stadtspitze, den Bezirksbeirat sowie interessierte Bürger*innen wurden wieder von der jeweiligen Bezirksleitung vorbereitet. Das

Bürgertelefon 115 erfreut sich zunehmender Bekanntheit und die Anzahl der Anrufe steigt kontinuierlich, was zusätzliches Personal erforderte. Ergänzend werden Prozesse durch **Digitalisierung** optimiert und bleiben trotzdem bürgernah. Die erfolgreiche Informationskampagne zur **Einbürgerung** wird verstetigt mit dem Ziel, 1.000 Einbürgerungen pro Jahr zu erreichen und damit noch mehr neue deutsche Staatsbürger*innen auf den zwei festlichen Einbürgerungsfeiern im Schloss begrüßen zu können.

Grün – Sauber – Intakt

Grünflächenpflege und -planung, Stadtreinigung, Abfallwirtschaft und Tiefbau werden zum 1. Januar 2020 als **neuer Eigenbetrieb** zusammengeführt mit dem Ziel, die Aufgaben im öffentlichen Raum noch besser zu koordinieren und Arbeitsprozesse aufeinander abzustimmen. Der Gemeinderat hat dem Vorhaben am 24. Juli zugestimmt, die Mitarbeiter*innen und Personalratsgremien arbeiten intensiv an der Umsetzung, um die finanziellen, organisatorischen und räumlichen Fragen fristgerecht zu klären.

Der neue **Betriebshof Mörchhof für den Bereich Tiefbau**, der durch die stadteigene Abfallbeseitigungsgesellschaft (ABG) gebaut wird, ist in der Umsetzung. Der geplante neue **Betriebshof für die Grünflächenpflege auf Spinelli** konnte trotz intensiver Prüfung und Information, sowie eines ökologischen, sich in die Landschaft einfügenden Wettbewerbsergebnisses im Gemeinderat noch keine Mehrheit finden.

Ausblick 2019

Die Wahlen zum Gemeinderat und zum Europaparlament am 26. Mai sowie die Beratungen zum Haushalt 2020/21 bilden auch für die Verwaltung in 2019 einen wichtigen Rahmen. Viele Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung werden sich in den Wahllokalen engagieren, um einen reibungslosen Ablauf der Wahlen zu gewährleisten. Für den neuen Eigenbetrieb müssen zur Haushaltsberatung die Zahlen zur Personal- und Finanzausstattung auf dem Tisch liegen. Im Frühjahr sollen dem Gemeinderat das Konzept zur Klimafolgenanpassung und die novellierte Baumschutzsatzung zur Beschlussfassung vorliegen. Im Herbst steht das 10-jährige Jubiläum der Klimaschutzagentur Mannheim an. Die Neunte Konferenz der Europäischen Nachhaltigen Städte und Gemeinden des ICLEI-Netzwerks, die im Herbst 2020 von der Stadt Mannheim ausgerichtet wird, gilt es inhaltlich wie organisatorisch vorzubereiten.

Nachhaltigkeit bedeutet auch und insbesondere aktiv „dranbleiben“ – ob beim Bäume pflanzen, Abfall vermeiden oder für fair gehandelte Kleidung – auf dieses Engagement für unsere Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger zähle ich auch weiterhin!

Felicitas Kubala

Bürgermeisterin